

Dezember 2024

Socratic Dialogues and other events in 2025

Dear friends of the Socratic dialogue,

you are warmly invited to our Socratic dialogues in 2025!

For 2025, we have scheduled four seminars with Socratic discussions and a reading seminar. We have already invited people to the first Socratic discussions on the carnival weekend from February 28 to March 3, 2025 at Buchenau Castle. The seminar in Springe in the week before Easter will be a five-day event. The three other discussions will be shorter. No previous knowledge of philosophy, science or mathematics is required to participate.

Registration deadlines and cancellation policies are listed at the end. The registration form, which shows both the costs with overnight accommodation (including full board) and without overnight accommodation, can be found in the appendix.

The following persons are planned as discussion leaders and topics for the Socratic Seminars 2025 (subject to change):

SG 01/2025 Karneval 28.02. – 03.03.2025 at Buchenau Castle

Start: Friday, 28.02., 6 pm; End: Monday, 03.03., 1 pm

Information about the conference venue at: <https://www.schloss-buchenau.de>

- **Wolfgang Dinges: What does it mean to really encounter someone?**

Kommentar:

During our day, during our life we are in contact with many people. But not every meeting is and feels the same. Likewise with one and the same person over time. Some encounters may be superficial, everyday and go by without noticing anything special, some encounters on the other hand stick to our memory because there was something out of the ordinary. Something happened so to speak 'on a deeper level'.

Based on personal memories we will share such situations and try to gain more clarity about what we think and how we speak about such experiences.

- **Paolo Dordoni/Lucie Winklerová: Was heißt es, mutig zu handeln?**

Kommentar:

In einem von mir mit Grundschulkindern geleiteten sokratischen Gespräch wurde eine Handlung von einigen als mutig und von anderen als dumm empfunden. Es lohnt sich daher, tiefer über das Wesen des Mutes nachzudenken. Was macht eine Handlung, eine mutige Handlung aus? Welche Kriterien müssen erfüllt werden, um zu sagen, dass wir in einer Situation mutig gehandelt haben? Je

nachdem, welches Beispiel wir wählen werden, können wir unsere Aufmerksamkeit auf einige Aspekte richten, die mit unserem Verständnis von Mut zusammenhängen.

- **Horst Gronke: Wozu schreiben wir?**

Kommentar:

To-do-Listen, Einkaufslisten, Briefe, Tagebucheinträge, Gedichte, Abhandlungen, E-Mails, X-Posts, Grabinschriften, Kommentare wie dieser hier, usw. Es gibt wahrscheinlich Tausende Formen des Geschriebenen. Genau besehen, ist das „Wozu?“ des Schreibens nicht immer eindeutig. Vielleicht kommt die Gruppe auch dazu, die philosophisch tieferliegende Frage nach dem „Sinn“ des Schreibens zu untersuchen. Schön wäre es, wenn einige Teilnehmende etwas mitbrächten, das sie selbst geschrieben haben oder das an sie geschrieben worden ist (etwas, was zu den oben erwähnten oder anderen Formen des Schreibens gehört), und uns etwas über den Zusammenhang berichten könnten. Das Gespräch beginnt mit dem Lesen (nicht Vorlesen) des Geschriebenen.

- **Christiane Stüber: Wie stark engagiere ich mich?**

Kommentar:

Wer sich bloß um die Verwirklichung seiner eigenen Interessen kümmert, ist ein Idiot. Das hat man zumindest im antiken Griechenland so gesehen. Auch wenn wir heute in vergleichsweise „idiotischen“ Zeiten leben mögen, scheint ein gewisses Engagement für Belange, die über die eigenen hinausgehen, weiterhin zu einem guten Leben zu gehören. Wofür wir uns engagieren und wo wir das tun, kann ganz unterschiedlich sein: Wir können uns in der Familie und in der Nachbarschaft engagieren, im Beruf, im Verein oder in der Politik. Wir können uns für große Belange wie den Klimaschutz engagieren. Engagement kann aber auch im Kleinen stattfinden, im Haushalt zum Beispiel. Unser Engagement für etwas zeigt i.d.R. an, dass uns eine Sache wichtig ist, zumindest aber, dass wir dieser Sache nicht indifferent gegenüberstehen. Gerade deshalb setzen wir uns ein - und das mit unserer Zeit und unserer Kraft. Im Gespräch möchte ich mit Euch untersuchen, ob es möglich ist, ein „rechtes Maß“ an Engagement zu bestimmen, das zwischen einem zu zaghaften und einem zu starken „sich engagieren“ liegt.

SG 02/2025 Passion week 12.04 – 17.04.2025 HVHS Springe near Hannover

(Information about the venue can be found at <https://www.hvhs-springe.de>)

- **Klaus Blesenkemper: Wo liegen die Grenzen unserer Toleranz?**

Kommentar:

Stellen wir uns vor, unsere Toleranz gegenüber jeglichem Handeln anderer wäre unbegrenzt. Dann könnte das tolerierte Handeln unter Umständen uns Tolerierende in unserem Tun so beeinträchtigen, dass gerade unser tolerantes Tun unmöglich wird. Zugespitzt: Die unbegrenzte Toleranz vernichtet sich selbst. Wenn aber Toleranz per se begrenzt sein muss, folgt die Frage, wo denn die Grenzen der Toleranz zu verorten sind. In dem SG wollen wir gemeinsam versuchen, solche Grenzen des noch Erträglichen, des noch zu Duldenden zu identifizieren, die beanspruchen, mehr als nur persönliche Empfindlichkeiten auszudrücken.

- **Sebastian Clauss: *Was bedeutet es, einen Film zu verstehen?***

Kommentar:

Beginnen des 20. Jahrhunderts fand dieses vergleichsweise junge Medium seine Anfänge, doch seither hat sich einiges getan und wir können auf eine bewegte Geschichte zurückschauen und finden eine weithin etablierte Kunstform vor.

Film ist nun weit mehr als ein paar bewegte Bilder: Er erzählt Geschichten, zeigt uns andere Perspektiven, lässt uns tief in fremde Welten eintauchen und bisweilen ungekannte Gefühle erleben und Erkenntnisse finden.

Doch was genau heißt es, einen Film zu verstehen?

"Wir schauen nur, aber wir sehen nicht." wusste Andrei Tarkowski schon früh zu warnen und lässt erahnen, dass es hier wohl einiges zu verstehen gibt.

- **Bernadette Thöne: *mathematisches Thema***

Kommentar:

Im mathematischen Gespräch bearbeiten die Teilnehmenden einen von der Leitenden vorgelegten konkreten mathematischen Sachverhalt unter einer von ihnen selbst gewählten Frage und suchen im Wechselgespräch auf diese Frage gemeinsam eine Antwort. Der mathematische Sachverhalt ist als Gesprächsgegenstand dabei so gewählt, dass alle Teilnehmenden einen Zugang haben und mit Freude am gemeinsamen Nachdenken und der gründlichen Verständigung untereinander teilnehmen können. Das mathematische Gespräch ist geeignet für alle, auch für diejenigen, die ihre mathematischen Kenntnisse für gering halten. Weil die Ausgangslage des Gesprächs für alle Teilnehmenden möglichst gleich sein soll, wird der mathematische Sachverhalt erst zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

LEK/2025 13.06 – 15.06.2025 HVHS at Seddiner See near Potsdam

(Informationen about the venue at www.hvhs-seddinersee.de)

- **Gisela Raupach-Strey: Lektüreseminar**

Textgrundlage: Otfried Höffe: Die hohe Kunst des Verzichts. Kleine Philosophie der Selbstbeschränkung. Verlag C.H.Beck München 2023

Kommentar:

In diesem Jahr wollen wir uns wieder mit den Gedanken eines gegenwärtigen Philosophen beschäftigen. Der Verzichts-Begriff wird oft negativ besetzt verstanden, Höffe spricht von einer „dunklen“, aber auch einer „hellen“ Seite. Er gewinnt dem Verzicht sehr viel Positives ab und argumentiert in vielen Bereichen für eine Aufwertung. Höffe beginnt mit der Betrachtung des Rechts, dessen Prinzip die Befriedung des Zusammenlebens ist, widmet sich dann in vier weiteren „Verzichtsmustern“ der Ermöglichung des Menschseins sowohl individuell wie für die Gesellschaft und betrachtet schließlich die Bewältigung der aktuellen Krisen bis hin zur „Rettung des Planeten“. Verzicht, so Höffes Schlusssatz, verdiene den Rang eines philosophischen und politischen Grundbegriffs. – Eine Abhandlung, die uns sicher viel Diskussionsstoff bietet.

SG 03/2025 05. – 07.09.2025 Diakonieverein Zehlendorf, Berlin (2 Gesprächsgruppen)

(Information about the venue at www.diakonieverein.de/gast)

- **Tatiana Arrigoni: What is the value of nature?**

Comment:

Nature is often invoked as valuable for us as human beings: something we should respect, a dimension to integrate in our lives, a realm to look at for shaping our conduct, or a good to preserve for future generations. What is so valuable for us in nature? How could it inspire our conduct and choices in life? And why should it do so?

These and related issues will probably be discussed in the course of the dialogue, as we try to answer the question What is the value of nature? through the analysis of the real experience of one participant.

- **Johannes Bahn: Was ist ein gerechter Lohn?**

Kommentar:

Wir leben in einer Arbeitsgesellschaft. Der Lohn ist der Preis für die Arbeit. So vielgestaltig Arbeit ist (von Erwerbsarbeit bis Sorgearbeit), so vielgestaltig ist auch der Lohn für diese Arbeit (von Geld über Gegendienst bis Anerkennung). Leistung soll sich wieder lohnen und Arbeit muss zum Leben reichen, heißt es. Der Streit über zu hohe Managergehälter und zu niedrige Bezahlung von sozialen Berufen oder unbezahlte Sorgearbeit ist regelmäßig in den Medien. Mindestlohn gibt es in Deutschland seit 2015, seit 2012 in Frankreich auch Höchstlohn. Über den eigenen Lohn schweigt man sich meist (schamhaft oder schuldbewusst) aus. „New Pay“ sagt, Löhne müssen öffentlich verhandelt, nicht aus Tradition oder Willkür der Mächtigen gesetzt werden. Verdient man, was man verdient? Woran sollte sich ein Lohn orientieren, den man mit guten Gründen vor anderen rechtfertigen kann?

SG 04/2025 10.10. – 12.10.2025 Liborianum, Paderborn

(Information about the venue at <https://www.liborianum.de/>)

- **Wolfgang Dinges: What does it mean to 'manage' oneself?**

Comment:

There are countless books and seminars on the subject of 'self-management'. Quite a market! And don't we have a deep need to shape our lives consciously and according to our own guidelines, in order to be successful and/or happy? How to deal with obstacles, both external and internal ones? What is good for us and what is not? And how to act accordingly?

Based on our own attempts and experiences with this topic, we will try to gain a little more clarity."

- **Volker Rendez: Was ist Selbstverwirklichung?**

Kommentar:

Seit 1960 wird Selbstverwirklichung, zusammen mit Emanzipation und Mündigkeit, zu den meistgenannten Curricularzielen. Selbstverwirklichung wird neben Wohlbefinden als das eigentliche Ziel menschlichen Daseins verstanden.

Selbstverwirklichung als Schlagwort wurde außerhalb der wissenschaftlichen Diskussionen zur inflationär gebrauchten Parole von Strömungen, die gegen den jeweils überkommenen Moralkodex und insbesondere gegen die traditionelle Pflichtethik opponieren. Zugleich bot sich Selbstverwirklichung Kritikern dieser Tendenzen als Inbegriff egoistisch-hedonistischer und narzisstischer Lebenseinstellungen an. Eine menschliche „Aktivität“, die sich in einem derartigen Deutungsspektrum bewegt, verdient es, genauer betrachtet zu werden.

- **Mechthild Goldstein/Katrin Norddorf: *Mathematisches Thema***

Kommentar:

Im mathematischen Gespräch bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen von den Gesprächsleiterinnen vorgelegten konkreten mathematischen Sachverhalt unter einer von ihnen selbst gewählten Frage und suchen im Wechselgespräch auf diese Frage gemeinsam eine Antwort. Der mathematische Sachverhalt ist als Gesprächsgegenstand so gewählt, dass er sowohl für mathematisch Geübte als auch für mathematisch Ungeübte gut fasslich und verstehbar ist. Weil die Ausgangslage des Gespräches für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglichst gleich sein soll, wird der mathematische Sachverhalt erst zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

- **Uwe Rose: *Was ist Gelassenheit?***

Kommentar:

In turbulenten und stürmischen Zeiten erlebt das Leitbild der stoischen Ruhe eine Art Renaissance und Gelassenheit erscheint als eine nützliche Haltung und Tugend. Assoziiert wird sie mit Gleichmut, Geduld und Gemütsruhe – wohl aber nicht mit Gleichgültigkeit – oder? Goethes Werther-Figur indes warnt vor der Gelassenheit, da sie gefühllos mache und dem wahren Menschsein entgegenstehe. Anlass genug einmal – jenseits der Traditionen, nur auf uns und unsere Erfahrungen gestützt – zu fragen: Was ist Gelassenheit? Und ist sie überhaupt erstrebenswert?

Further important information

More Socratic Dialogue:

- **20. bis 23. Februar 2025 in Lutherstadt Wittenberg**

Gisela Raupach-Strey: *Wie ist Frieden möglich?*

Kommentar:

Frieden ist ein universaler Wunsch, aber die Realisierung allzuoft unerfüllt.

In einem Sokratischen Gespräch maßen wir uns nicht an, die Weltprobleme zu lösen. Wir wollen vielmehr ausgehend von unseren Erfahrungen in der Lebenswelt nach Bedingungen fragen, wie es zu einem friedlichen Miteinander kommen kann. Hinter unseren Antwortversuchen verbergen sich unsere Vorstellungen und unser eigener Begriff von Frieden, die wir genauer untersuchen wollen. Dabei wird es Differenzen geben, aber vielleicht auch mehr Gemeinsamkeiten als zunächst gedacht.

Nähere Informationen und Anmeldung über: gisela.raupach-strey@phil.uni-halle.de

The Socratic Dialogue process

We usually work in groups of about eight to ten people on one topic using the Socratic method. In the so-called meta-dialogues, the participants will have the opportunity to discuss the problems that have arisen in the Socratic Dialogues as well as questions about the method within the group. We would also like to invite you to the evening events "Socratic Evening", "Political Evening" and "Feldenkrais Evening".

Please note: The continuity of the work in the Socratic dialogue group from the first to the last day is an important prerequisite for the success of the discussion. Therefore, it is not possible to switch from one group to another, nor is it possible to participate only partially (come later, leave earlier).

Pupils, trainees, students, the unemployed and other people on low-incomes are entitled to a reduced participation fee. This reduction can be requested on the registration form. The non-profit organisation "Freunde und Förderer des Sokratischen Gesprächs" (FFSG), which provides the funds for the discounts, also grants subsidies for travel costs on request. If you would like to apply for a subsidy towards your travel costs, please send an informal letter to the first chairman of the FFSG, Peter Heckmann: peter.heckmann@gmx.net.

Voluntary sponsorship contribution:

Our facilitators often practise the Socratic Dialogue method in their professional work. However, their work within the PPA, GSP and SFCP is purely voluntary. Nevertheless, the cost of supporting our events through the PPA and SFCP runs into five figures each year. We would therefore be very grateful for a donation of any amount over and above the normal participation fee. You will of course receive a donation receipt from our charities.

Methods of Payment:

Conference fees for all events can be found on the registration form (next page). Deposits and participation fees are to be transferred to the account of the Philosophical-Political Academy, quoting the seminar number, p.e. SG 02/2025:

Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE16370501981931539884; BIC: COLSDE33XXX

**When transferring money, please quote the seminar number, p.e. SG 02/2025
on the transfer form.**

Registration deadlines and cancellation policy

The conference venues have different cancellation conditions, some of which have become much stricter in the last year. As we have to adapt our registration deadlines to the cancellation deadlines, please make sure you **register early!** The following applies in detail:

SD 01/2025 in Buchenau

The **total participation fee must be transferred three weeks** before the start of the event. The following **cancellation conditions** are binding:

If you cancel your registration from **January 30, 2025**, you will have to pay a **70% cancellation fee**; from **February 14, 2025** (2 weeks) before the start of the event, you will have to pay a **100% cancellation fee**. These fees are charged by the conference venue.

SG 02/2025 in Springe

The **registration and the deposit of € 25** should be received latest by **01.03.2025**. Please pay the **entire participation fee** by **three weeks** prior to the start of the event. If you **cancel** your registration from the **01.03.2025**, you will have to pay a **50%** cancellation fee; from the **29.03.2025** (2 weeks before the event), the cancellation fee is **75 %**, from **1 week** before the start of the event, it is **100 %**.

SG 03/2025 in Berlin-Zehlendorf

The **registration and the deposit of € 25** should be received latest by **11.07.2025**. Please pay the **entire participation fee** by **four weeks** prior to the start of the event. If you **cancel** your registration from the **11.07.2025**, you will have to pay a **30 %** cancellation fee; from the **08.08.2025** the cancellation fee is **50 %**; from the **29.08.2025**, it is **80 %**.

SG 04/2025 in Paderborn

The **registration and the deposit** of € 25 should be received latest by **01.08.2025**. Please pay the **entire participation fee** by **15.08.2025**. If you **cancel** your registration from the **15.08.2025**, you will have to pay a **50 %** cancellation fee; from **26.09.2025** (2 weeks before the event) you have to pay **80 %** cancellation fee, from **09.10.2025** it is **100 %**.

Registrations will be considered in the order in which we receive them. If your registration cannot be considered, we will of course refund your deposit.

You will receive the latest information, including a description of the route and the list of participants, approximately three weeks before the start of the event. You can also find updates on our programme of events for 2024 and explanations of the Socratic Dialogue method on our website.

Here you will soon be able to register online for our Socratic Dialogues: <https://www.philosophisch-politische-akademie.de/veranstaltungen/>

Kind regards and best wishes for the year 2025

Jens Peter Brune (GSP)

Bernadette Thöne (GSP)

Hans-Peter Griewatz (GSP)

Klaus Draken (PPA)

Julie-Marie French Devitt (SFCP)